

RHEINAU

WAHLSIEGER

»Morgen geht's gleich weiter!«

Kein Urlaub für Welsche

■ Herr Welsche, mit welchen Erwartungen sind Sie mit Ihrer Familie zur Verkündung des Wahlergebnisses in den Bürgersaal gekommen?

WELSCH: Mein Minimalziel war 50,1 Prozent. Ich freue mich sehr, dass mich die Bürger klar wiedergewählt haben.

■ Ein paar Worte zum Wahlkampf?

WELSCH: Der Wahlkampf war sehr fair, da geht mein Dank auch an meinen Mitbewerber Dirk Kapp.

■ Nehmen Sie jetzt erst mal ein paar Tage Erholungsurlaub oder geht es morgen gleich weiter mit der Arbeit?

WELSCH: Leider nicht, morgen früh um 8.30 Uhr geht es gleich weiter mit Terminen.

■ Aber jetzt schmeißen Sie erst mal eine Runde Freibier, oder?

WELSCH: Ja, genau, jetzt sind alle zu Freibier und »Freisekt« in die Stadthalle eingeladen – und ich freue mich, dass ich der Einladende bin. **bru**



Nach dem klaren Wahlsieg gibt Bürgermeister Michael Welsche weitere acht Jahre in Rheinau den Takt an, gestern Abend dirigierte er die vier Musikvereine.

Welsche siegt gegen starken Kapp

Amtierender Rathauschef holt bei Bürgermeisterwahl 68,3 Prozent der Stimmen / Herausforderer erzielt einen Achtungserfolg

Rheinaus alter und neuer Rathauschef heißt Michael Welsche. Der 50-jährige Amtsinhaber holte bei der gestrigen Bürgermeisterwahl 68,3 Prozent der Stimmen, setzte sich damit aber weniger klar als wohl von den meisten erwartet gegen Herausforderer Dirk Kapp (40) durch.

VON STEFAN BRUDER (TEXT) UND ULRICH MARX (FOTOS)

Rheinau-Freistett. Schon um 18.10 Uhr lief im Freistetter Bürgersaal das erste Zwischenergebnis aus dem Stadtteil Holzhausen ein. Dieses präsentierten Hauptamtsleiter Thomas Bantel und Ordnungsamtsleiter Armin Schäfer samt Helfer in Echtzeit auf einer Großleinwand. Es sah den amtierenden Rheinauer Bürgermeister mit 89,4 Prozent der

Stimmen weit vorn. Allerdings verschob sich diese Tendenz mit den nachfolgend eingehenden Zahlen aus den übrigen Stadtteilen zugunsten von Dirk Kapp. Ein großes Raunen ging durch den Bürgersaal, als die Ausnahme-Zahlen aus Helmlingen eintrudelten: Hier erhielt Welsche mit 50,5 Prozent nur knapp die Mehrheit, auf Kapp entfielen 48,6 Prozent. Bereits nach der Präsentation von elf der zwölf Wahlbezirke gratulierten Welsche Bürgermeister aus den Umlandgemeinden.

Geringe Wahlbeteiligung

Um 18.48 Uhr trat Engelbert Braun, der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses, an den Seitenausgang des Bürgersaals, wo er geschätzten 250 Bürgern auf dem Rathausplatz gegenüberstand, und verkündete das vorläufige amtliche Endergebnis: 68,3 Prozent für Welsche, 29,7 Prozent für Kapp. Damit stand

fest: Michael Welsche, seit 2007 im Rheinauer Chefamt, wird auch in den nächsten acht Jahren die Geschicke Rheinaus leiten. »Es wäre schön gewesen, wenn sich noch mehr an der Wahl beteiligt hätten«, betonte Braun mit Blick auf die geringe Wahlbeteiligung. Diese lag bei nur 49,8 Prozent und damit deutlich niedriger als 2007 (61 Prozent). 9225 Wahlberechtigte – und nicht 9338 wie die Stadtverwaltung am Freitag irrtümlicherweise mitgeteilt hatte – waren zur Urne aufgerufen, davon machten 608 von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch (602 gültige Stimmen).

Zur Bekanntgabe der Wahlergebnisse hatten sich bereits kurz nach Schließung der Wahllokale die ersten Interessenten im Bürgersaal eingefunden. Unter den Schaulustigen waren auch Amtsinhaber Mi-

chael Welsche mit Ehefrau Eliane samt der beiden Kinder sowie Herausforderer Dirk Kapp mit Gattin. »Es freut mich, dass ich Sie heute Abend zum Freibier einladen darf«, meinte der amtierende Rathauschef wenige Augenblicke später unter dem Applaus der versammelten Schaulustigen und dankte diesen für den »Vertrauensvorschuss«, mit dem er verantwortungsvoll umgehen werde. Ein besonderer Dank ging an seine Frau Eliane, »die mir immer stets den Rücken freigehalten hat«.

Dirk Kapp kommentierte im Gehen kurz und knapp das

Wahlergebnis: »Ich bedanke mich bei den Wählern für ihre Stimmen, es war ein schöner Wahlkampf«, so der 40-jährige Verwaltungsfachangestellte, der sich nicht näher zum Ergebnis äußern wollte.

Die vier Rheinauer Musikvereine – die Stadtkapelle Freistett sowie die Musiker aus Rheinbischofsheim, Diersheim und Linx – spielten gemeinsam dem alten und neuen Bürgermeister auf dem Rathausplatz ein Ständchen.

Lesen Sie morgen weitere Berichte zum Wahlausgang mit Stimmen und einer Auswertung.

STIMMEN I

»Für mich ist es das erwartete Ergebnis. Ich freue mich, die sehr angenehme Zusammenarbeit mit Michael Welsche fortsetzen zu können.«

Klaus Muttach, Oberbürgermeister Achern **hei**

WAHLVERLIERER

»Es war ein schöner Wahlkampf«

Dirk Kapp ging sehr früh

Zwei Minuten, nachdem das Ergebnis der Wahl gestern Abend offiziell bekanntgegeben wurde, es war etwa 18.45 Uhr, verließ der unterlegene Dirk Kapp mit seiner Ehefrau den Bürgersaal – durch einen Seitenausgang. Den Applaus nach Bekanntgabe seiner achtenswerten knapp 30 Prozent nahm er noch mit, dann lief er über einen Randbereich des Rathausplatzes dem Feierabend entgegen. Unbemerkt von vielen. Dem Wahlsieger hatte er zuvor schon gratuliert.

Je nach Ergebnis

Dem ARZ-Reporter, der ihn gerade noch erwischte, rief er nur zwei Sätze zu: Dass es ein schöner Wahlkampf war und dass er den Wählern dankt. Schon vor der Auszählung hatte er der ARZ angekündigt, seine Bereitschaft, eine Stellungnahme abzugeben, vom Wahlergebnis abhängig zu machen. Das Ergebnis war für ihn also so gut, dass es für zwei Sätze reichte. **hei**



Schon vor Verkündung des offiziellen Wahlergebnisses gratulierte der unterlegene Dirk Kapp (vorne links).

Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter: www.bo.de | Webcode: 3D4D9

Ein Video zum Thema finden Sie ab 12 Uhr unter: www.mibatv.de | Videocode: 15940

STIMMEN II

»Ich bin glücklich, dass mein Mann den harten Wahlkampf gewonnen hat und die Wähler die Arbeit meines Mannes in den letzten acht Jahren gewürdigt haben. Herr Kapp hat sich gut geschlagen.«

Eliane Welsche, Rheinau »First Lady«, zur Wiederwahl ihres Gatten **bru**

KOMMENTAR

Sieg mit Beigeschmack

Das Bürgermeister Michael Welsche diese Wahl gewinnen würde, daran bestand spätestens nach Ablauf der Bewerbungsfrist, bei der Dirk Kapp als einziger Herausforderer feststand, wenig Zweifel. Und dennoch erzielte der Außenseiter aus dem Kehler Rathaus einen überraschenden Achtungserfolg. Das Teilergebnis in Helmlingen, in dem offenbar eine allgemeine Unzufriedenheit im Dorf über die geplante Kieswerkserweiterung zum Ausdruck kommt, ist nichts weniger als eine Ohrfeige für den Rathauschef.

Spekuliert werden darf, inwiefern vor allem hier die Kapp-Wähler in dem Gegenkandidaten eine Alternative zum Amtsinhaber sehen – oder ob es für sie mehrheitlich »nur« um einen Denkkettel für Welsche geht.

Wie ist Ihre Meinung? Schreiben Sie an stefan.bruder@reiff.de



VON STEFAN BRUDER

BÜRGERMEISTERWAHL RHEINAU

BÜRGERMEISTERWAHL Rheinau			Michael Welsche		Dirk Kapp	
26. April			Stimmen	%	Stimmen	%
Wahlbeteiligung			2881	68,3	1252	29,7
Berechtigte	Wähler	%				
9225	4267	49,8				

Anmerkung: Die vom Rathaus veröffentlichten Zahlen zur Wahlbeteiligung sind laut Wahltabelle nicht schlüssig. Wir klären morgen auf.



Auf dem Freistetter Rathausplatz versammelten sich rund 250 Bürger.

Redaktion Rheinau

E-Mail: lokales.rheinau@reiff.de
Telefon 07841/641713
Fax 07841/641730